

Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen, Invalidengeldern, von Witwen- und Waisengeldern und Unterstützungen.

Haushaltsplan

- a) zur Zahlung von Pensionen an Provinzialbeamte und von Witwen- und Waisengeldern sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene;
- b) zur Zahlung von Invalidengeldern (Unterstützungen) und Witwen- und Waisengeldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinterbliebene nach Maßgabe der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsätze;
- c) über die Dr. Klein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1908 bis 31. März 1909.



Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag		Mithin jezt		Bemerkungen.	
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.	mehr	weniger		
II.		Ueberschlag	428 687	384 329	44 882	88	525	
	7	Zuschuß des Landarmenhanfes in Trier	2 973	2 973	—	—	—	
	8	Zuschuß zur Bestreitung von Pensionen der Landwirtschafts- lehrer zc. an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Witburg	12 406	12 406	—	—	—	
	9	Zuschuß der Provinzial-Wein- und Obstbauerschulen in Trier, Kreuznach und Ahrweiler	7 017	7 017	—	—	—	
	10	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Direktoren an den landwirtschaftlichen Winterschulen sowie der Wanderlehrer und zur Bestreitung der Kosten der Fürsorge für die Hinterbliebenen derselben	25 392	23 457	1 935	—	—	Der Mehrzuschuß ist durch die Anstellung von 3 weiteren Winterschuldirektoren verursacht.
	11	Zuschuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	18 297	15 951	2 345	40	—	Der Zuschuß hat sich infolge Vermehrung etatsmäßiger Stellen und der durch den 47. Rheinischen Provinziallandtag beschlossenen Verbesserung des Wohnungsgeld- zuschusses erhöht.
	12	Zuschuß der Provinzial-Strassenverwaltung zur Bestreitung a) von Pensionen an frühere Beamte der Straßenver- waltung bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene b) von Invalidengeldern zc. an frühere Straßenwärter und Arbeiter bezw. von Witwen- und Waisengeldern zc. an deren Hinterbliebene	70 000	70 000	—	—	—	Der Zuschuß von 15% der Durchschnittsdieneinkommen hat hier nicht eingerechnet werden können. Der Zuschuß würde sich mit 10% auf rund 63800 M. berechnen, während rund 97500 M. allein an Pensionen zu zahlen sind. Der bisherige Ansat ist beibehalten worden.
	13	Zuschuß zur Bestreitung der Pensionen der Beamten des Denkmälerarchivs sowie der Kosten der Fürsorge für deren Hinterbliebene	—	1 207	—	—	1 207	Es wird auf den Beschluß des 44. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 11. März 1904 Bezug genommen. (S. 31 der Landtags-Berhandlungen.) Zur Bestreitung der betr. Kosten (vergl. Titel V 3, VI 2, VII 2 der Aus- gabe) sind zurzeit 29 196,41 M. erforderlich. Da die bezgl. Ausgaben noch im Zerlegen begriffen sind, dürfte unter Bezugnahme auf die Bemerkung zu Titel VIII der Ausgabe die Einstellung des hierneben ausgewiesenen Betrages von 33 000 M. gerechtfertigt sein.
		Summe Titel II.	597 774	547 343	52 163	28	1 732	80
III.		Sonstige unvorhergesehene Einnahmen und zur Abrundung Summe für sich.	73	32	41	12	—	—
IV.		Dr. Klein-Stiftung. (Der Fonds rechnet für sich.) Kapitalbestand am 1. April 1908 14 253,98 M.						
	1	Dem Fonds fließen stiftungsgemäß im Rechnungsjahre 1908 zu	2 640	2 640	—	—	—	—
	2	Zinsen der rentbar angelegten bezw. zu deponierenden Beträge	463	373	90	40	—	—
		Summe Titel IV.	3 103	3 013	90	40	—	—

Zum Bestimmung des am 1. April 1903 in den Ruhestand getretenen Herrn Land-
hauptmanns a. D., Wilhelms Geheimen Ober-Regierungsrates Dr. Klein soll
aus dem ihm seitens des 43. Rheinischen Provinziallandtags bewilligten Ruhe-
gehalts der die reglementsmäßige Pension übersteigende Betrag von jährlich
2640 M. bei den monatlichen Pensionzahlungen mit je 220 M. entnommen und
zinsbar angelegt werden. Die Zinsen des Vermögens, dessen Eigentümer der
Provinzialverband wird, dürfen nur zur Unterstützung pensionierter Provinzial-
beamten und ihrer Hinterbliebenen in Notfällen verwendet werden bezw. wachsen,
soweit sie hierzu keine Verwendung finden, dem Kapital zu.
Die Deponierung der Beträge erfolgt bei der Landesbank.

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag	
			für das Rechnungsjahr 1908.	für das Rechnungsjahr 1907.
Wiederholung.				
I.		Zinsen, Strafen, Beiträge	17 348	14 810
II.		Zuschüsse	597 774	547 343
III.		Sonstige Einnahmen	73 82	32 7
IV.		Dr. Klein-Stiftung	3 103	3 013
		Summe der Einnahme	618 300	565 200
Ausgabe.				
I. Pensionen von Beamten.				
(Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.)				
1		Pensionen von Beamten der Zentralverwaltungsbehörde	60 000	65 000
2		Desgleichen von den bei der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz beschäftigt gewesenen Provinzialbeamten	4 023	468
3		Desgleichen von bei der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft beschäftigt gewesenen Provinzialbeamten	—	1 808
4		Desgleichen von Beamten der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	24 067	26 799
5		Desgleichen von Beamten der Landesbank der Rheinprovinz	2 000	6 350
6		Desgleichen von Beamten der Provinzialanstalten:		
	a.	des Landarmenhauses in Trier	5 688	5 688
	b.	der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler	22 000	16 931
	c.	der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Aachen	3 939	3 939
	d.	der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Brühl	761	761
	e.	der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Elberfeld	3 021	—
	f.	der Provinzial-Taubstummeneinstalt in Essen	2 207	2 207
		Zu übertragen	127 706	129 951

Nicht jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
„	+	„	-	
2 538	—	—	—	
50 430	48	—	—	
41	12	—	—	
90	40	—	—	
53 100	—	—	—	
—	—	5 000	—	Es werden an 10 Pensionäre 54 083 M. Pensionen gezahlt. Der Landbesat a. D. Geheimen Regierungsrat Adams und der Sekretär a. D. Kuhn, welche 8000 M. bzw. 3068 M. jährliche Pension bezogen, sind gestorben. Der Sekretär Kuhn ist mit 2810 M. Ruhegehalt hinzugekommen. Der Betrag von 60 000 M. erweist sich als ausreichend.
3 555	—	—	—	Zwei pensionierte Beamte haben zusammen 4023 M. Pension zu beziehen. Der Buchhalter a. D. Stenemann ist mit 3555 M. Pension hinzugesetzen.
—	—	—	1 808	Der Kausist a. D. Boll, welcher 1808 M. Ruhegehalt bezog, ist gestorben.
—	—	—	2 732	9 Pensionäre erhalten zusammen 24 067 M. Pension. Die Pension des verstorbenen Obersekretärs a. D. Steins (2732 M.) ist fortgefallen.
—	—	—	4 350	Rassendirektor a. D. Sigelbein erhält 2000 M. Ruhegehalt. Der Notar a. D. Breder, welcher eine Pension von 4350 M. bezog, ist gestorben.
—	—	—	—	5 Pensionäre haben zusammen 5688 M. Pension zu beziehen.
5 009	—	—	—	24 pensionierte Beamte erhalten zusammen 21 634,33 M. Pension. Die hinzugesetzten Ruhegehälter des Notars a. D. Drosche (1473,33 M.) und des Hilfsaufsehers a. D. Batti (600 M.) sind, da die Genannten durch einen Unfall im Dienste dienstunfähig geworden sind, nach Maßgabe des Gesetzes vom 2. Juni 1902 berechnet. Hinzugekommen sind ferner die Pensionen der Aufseher a. D. Bierther (1033 M.), Nies (1358 M.) und Wenner (1358 M.). Der Aufseher a. D. Sieger, welcher 810 M. Pension erhielt, ist gestorben.
—	—	—	—	2 pensionierte Taubstummenlehrer haben 3939 M. Pension zu beziehen.
—	—	—	—	761 M. Ruhegehalt sind an einen früheren Lehrer zu zahlen.
3 021	—	—	—	Ein früherer Lehrer erhält 3021 M. Pension.
—	—	—	—	Ein früherer Taubstummenlehrer hat 2207 M. Pension zu beziehen.
11 645	—	13 890	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
I.	6	Ueberschlag	127 706	129 951
		g. der Provinzial-Taubstummeneinrichtung in Neuwied	517	517
		h. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren	3 485	3 485
		i. der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt in Köln	600	600
		k. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg	534	534
		l. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Andernach	2 189	2 189
		m. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Bonn	14 420	17 530
		n. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Düren	1 610	1 610
		o. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Galkhausen	743	—
		p. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Grafenberg	2 105	2 105
		q. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Metzger	5 945	5 945
	7	Pensionen von Beamten der Provinzial-Straßenverwaltung:		
		a. von Landes-Bauinspektoren	18 265	22 722
		b. von Straßenaufsichtsbeamten	90 000	95 000
	8	Pensionen von Beamten der Landwirtschaftsschulen in Gless und Bitburg	6 140	6 140
	9	Pensionen der Direktoren der landwirtschaftlichen Winter- schulen sowie der Wanderlehrer	1 435	3 155
		Summe Titel I.	275 694	291 483
II.		Reglementsmäßige Witwen- und Waisengelder. (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.) Für Hinterbliebene von Beamten:		
	1	der Zentral-Verwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten, der Provinzial-Straßenverwaltung (ausschließlich der Straßen- aufsichtsbeamten)	60 000	54 000
	2	der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz	5 546 40	4 626 40
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	1 984 80	1 261 60
	4	der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	9 400	8 500
		Zu übertragen	76 931 20	68 388

Witzig jetzt		Bemerkungen.
mehr	weniger	
11 645	13 890	
—	—	Eine frühere Sekretärin erhält 517 M. Pension.
—	—	An 2 Pensionäre wird der Betrag von 3485 M. gezahlt.
—	—	Einer früheren Oberbeamten sind 205 M. Pension und 205 M. widerrufliche Unter- stützung, letztere aber nur bis einschl. 9. März 1909 zu zahlen.
—	—	2 Pensionäre haben zusammen 534 M. Pension zu beziehen.
—	—	3 frühere Beamte erhalten Pensionen zum Gesamtbetrage von 2189 M.
—	3 110	An 7 Pensionäre wird der Betrag von 14 420 M. gezahlt. Die Pension des ver- storbenen Verwaltungsrats a. D. Koenig (3110 M.) ist in Wegfall gekommen.
—	—	Es werden 1610 M. Pension an 3 frühere Beamte gezahlt.
743	—	2 Pensionäre erhalten zusammen 743 M. Pension.
—	—	3 Pensionäre beziehen im ganzen 2105 M. Pension.
—	—	5945 M. Ruhegehalt sind an 3 pensionierte Beamte zu zahlen.
—	4 457	4 pensionierte Landes-Bauinspektoren erhalten zusammen 18 265 M. Ruhegehalt. Der Landesbauinspektor a. D. Kgl. Baumeister Otto Müller, der 4457 M. Pension bezieht, ist gestorben.
—	5 000	An 87 pensionierte Straßenaufsichtsbeamte sind im ganzen 79 273 M. Pension zu zahlen. Der Betrag von 90 000 M. erscheint angemessen.
—	—	Der frühere Direktor der Landwirtschaftsschule in Gless, Dr. Jürstberg, sowie ein früherer Oberlehrer der Landwirtschaftsschule in Bitburg beziehen zusammen 6140 M. Pension.
—	1 720	1 pensionierter Winterschuldirektor erhält 1435 M. Ruhegehalt. Der Winterschuldirektor a. D. Dr. Persele, welcher 1720 M. Pension zu beziehen hatte, ist gestorben.
12 388	28 177	
—	15 789	
6 000	—	Es werden gezahlt an 61 Witwen Witwengelder von 51 614,74 M. „ 45 Waisen Waisengelder „ 5 207,76 „ zusammen 56 822,50 M. Bei Aufstellung des letzten Haushaltsplanes wurden im ganzen 50 912,71 M. an Witwen- und Waisengeldern gezahlt. Mit Rücksicht auf die wachsenden Rechtsansprüche wird ein Betrag von 60 000 M. in den Haushaltsplan ein- zustellen sein.
920	—	Es werden gezahlt an 5 Witwen Witwengelder von 4 913,60 M. „ 8 Waisen Waisengelder von 632,80 „ zusammen 5 546,40 M.
723 20	—	Es werden gezahlt an 2 Witwen Witwengelder von 1 984,80 M.
900	—	Es werden gezahlt an 8 Witwen Witwengelder von 7 661,40 M. „ 5 Waisen Waisengelder von 1 696,32 „ zusammen 9 357,72 M.
8 543 20	—	

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag	
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
II.		Ueberstrag	76 931 20	68 388 —
	5	der Landesbank der Rheinprovinz	3 200 —	3 200 —
	6	im Straßenaufsichtsdienste	45 000 —	45 000 —
	7	der Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg	3 200 —	3 200 —
	8	der landwirtschaftlichen Winterschulen	3 264 80	2 500 —
	9	der Genossenschaft für Melioration der Erftniederung	340 —	340 —
		Summe Titel II.	131 936 —	122 628 —
III.		Laufende Unterstützungen an frühere Provinzialbeamte und Hinterbliebene von solchen. (Die Nummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen sich gegenseitig.) Für frühere Beamte bezw. für Hinterbliebene von Beamten:		
	1	der Zentral-Verwaltungsbehörde	1 900 —	1 900 —
	2	der Rheinischen Provinzial-Feuerversicherungsanstalt	600 —	600 —
	3	der Provinzialanstalten: a. des Landarmenhauses in Trier b. der Provinzial-Arbeitsanstalt in Braunweiler	300 — 2 000 —	300 — 1 182 —
		c. der Provinzial-Blinden-Unterrichtsanstalt in Düren	100 —	100 —
		d. der ehemaligen Provinzial-Irrenanstalt in Siegburg	250 —	250 —
		Zu übertragen	5 150 —	4 332 —

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag		Bemerkungen.
			für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.	
					Witlin jetzt
					mehr weniger
					— + — +
					8 543 20 — —
					Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 3186,66 M.
					Es werden gezahlt an 112 Witwen Witwengelder von 36 699,69 M.
					„ 29 Waisen Waisengelder „ 1 844,56 „
					zusammen 38 544,25 M.
					Die Beibehaltung des höherigen Betrages von 45 000 M. dürfte sich empfehlen.
					Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 2 700,00 M.
					„ 7 Waisen Waisengelder „ 447,68 „
					zusammen 3 148,28 M.
					Es werden gezahlt an 4 Witwen Witwengelder von 2 463,80 M.
					„ 6 Waisen Waisengelder „ 800,96 „
					zusammen 3 264,76 M.
					6. Mai 1901
					Auf Grund des mit der Genossenschaft abgeschlossenen Vertrages vom 10. Juni 1901
					ist der Witwe des Genossenschafts-Rebanten Vertram ein Witwengeld von 340 M.
					jährlich gemäß §§ 4/5 des Pensions-Reglements vom 12. 12. 1890 und § 13 des
					Witwen- und Waisengeld-Reglements für die Provinzialbeamten der Rheinprovinz
					vom 8. 2. 1899 durch den 47. Provinziallandtag bewilligt worden.
					19. 4.
					Es wird gezahlt:
					1. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Stecker eine Unterstützung von 500 M.
					2. „ die Witwe des Landstrats Sittel „ „ 1 400 „
					zusammen 1 900 M.
					Die Witwe des verstorbenen Inspektors Schelauße bezieht eine Unterstützung von 600 M.
					Der frühere Schneidermeister Wils erhält eine Unterstützung von 300 M.
					Es wird gezahlt:
					1. an die Witwe des früheren Direktors Müller eine Unterstützung von 600 M.
					2. „ „ „ „ „ Werkmeisters Rärten „ „ 108 „
					3. „ „ „ „ „ Kuffchers Rahl „ „ 150 „
					4. „ „ „ „ „ „ Vogel „ „ 108 „
					5. „ „ „ „ „ „ Wächter „ „ 108 „
					zusammen 1074 M.
					Ferner an die Ehefrau des früheren Kuffchers Jitenbach, der wegen
					Verderbes zum Tode verurteilt, aber zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt
					wurde, eine widerrufliche laufende Unterstützung von 472 M. jährlich, vorläufig
					auf die Dauer von zwei Jahren vom 1. Januar 1907 ab.
					Die Schwester des verstorbenen katholischen Kaskalitzgelehrten a. D. Lindemann erhält
					eine widerrufliche Unterstützung von 200 M. jährlich, welche je zur Hälfte bei
					der Blindenanstalt und der Heil- und Pflegeanstalt Düren verrechnet wird.
					Die Witwe des früheren Gärtners Kolb bezieht eine Unterstützung von 250 M.
					818 — — —

Titel	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1908.		Betrag für das Rechnungsjahr 1907.	
			ℳ	¢	ℳ	¢
III.		Ueberschlag	5 150	—	4 332	—
	3	e. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten:				
		1. zu Andernach	775	—	775	—
		2. zu Düren	300	—	300	—
		3. zu Merzig	1 800	—	1 706	50
	4	der Provinzial-Straßenverwaltung	8 000	—	9 000	—
		Summe Titel III.	16 025	—	16 113	50
IV.		Für weitere Pensionen, Witwen- und Waisengelder sowie Unterstützungen und zur Abrundung	148 000	—	94 962	—
		Summe für sich.				
V.		Invalide ngelder für frühere Angestellte und Arbeiter, bewilligt auf Grund der vom 42. Rheinischen Provinzial-Landtage genehmigten Grundzüge. (Die Nummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)				
	1	Invalide ngelder von früheren Angestellten und Arbeitern: der Zentral-Verwaltungsbehörde	524	28	524	28
	2	der Provinzialanstalten	3 000	55	2 939	60
	3	der Straßenverwaltung	22 271	23	19 410	24
		Summe Titel V.	25 796	06	22 874	12

Titel jetzt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
ℳ	¢	ℳ	¢	
818	—	—	—	
—	—	—	—	Es wird gezahlt: 1. an die frühere Wärterin Beitzel eine Unterstützung von 175 ℳ. 2. an den früheren Bureaugehilfen Belange 600 „ zusammen 775 ℳ.
—	—	—	—	An den früheren Wärter Weber wird eine Unterstützung von 300 ℳ. gezahlt; siehe im übrigen die Bemerkung zu Titel III Nr. 3c der Ausgabe.
93	50	—	—	Es wird gezahlt: 1. an den früheren Wärter Hein eine Unterstützung von 200,— ℳ. 2. „ die frühere Oberpflegerin Jungmann eine Unterstützung von 350,— „ 3. „ „ Stubeinwarterin Schmidt „ „ „ 554,— „ 4. „ „ Stationspflegerin Reiter „ „ „ 272,50 „ 5. „ „ „ Pflegerin Gagner eine Unterstützung von 330,— „ zusammen 1 706,50 ℳ.
—	—	1 000	—	Es werden 4 St. an 4 frühere Straßenaufsicher Unterstützungen von 2 235,— ℳ. und an 19 Waisen von Straßenaufsichtsbeamten Unterstützungen gezahlt von 4 723,80 „ zusammen 6 958,80 ℳ.
—	—	88	50	Ferner bezieht die in einer Privat-Internat besuchende Waise des früheren Bergbauinspektors von der Pfaffen einen Pflegegeldzuschuß von täglich 1 ℳ.
53	038	—	—	Die Titel I, II und III werden durch diesen Titel ergänzt. Der alsdann noch übrige Betrag ist bei der Landesbank der Rheinprovinz rentbar anzulegen.
—	—	—	—	
—	—	—	—	
60	95	—	—	Ein ehemaliger Kantienführer der Zentralstelle erhält 475,50 ℳ. Invalidengeld, wovon jedoch die Rheinische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft mit Rücksicht auf die von dem betr. Angestellten bei dieser Genossenschaft verbrachte Dienstzeit 93,00 ℳ. zu zahlen hat. Ferner bezieht eine frühere Putzfrau 142,08 ℳ. Invalidengeld.
2 860	99	—	—	An 13 frühere Angestellte werden im ganzen 3000,55 ℳ. Invalidengelder gezahlt.
2 921	94	—	—	Es haben im 118 Straßenväter bzw. Straßenarbeiter insgesamt 22 271,23 ℳ. Invalidengelder zu beziehen.

Titel, Nr.	Ausgabe.	Betrag	
		für das Rechnungs- jahr 1908.	für das Rechnungs- jahr 1907.
Wiederholung.			
I.	Pensionen von Beamten	275 694	291 483
II.	Reglementmäßige Witwen- und Waisengelder	131 936	122 628
III.	Laufende Unterstützungen an frühere Beamte und an Witwen von solchen	16 025	16 113 ⁵⁰
IV.	Für weitere Pensionen n.	148 000	94 962
V.	Invalidengelder für frühere Angestellte und Arbeiter	25 796 00	22 874 15
VI.	Witwen- und Waisengelder an die Hinterbliebenen von solchen Personen	8 118 68	7 151 60
VII.	Unterstützungen für frühere Angestellte bzw. für Witwen von solchen	1 200	1 200
VIII.	Für weitere Invalidengelder n.	8 366 30	5 714 25
IX.	Dr. Klein-Stiftung	3 103 90	3 013 50
	Summe der Ausgabe	618 300	565 200
	Die Einnahme beträgt Ausgleich.	618 300	565 200

Wähin jezt				Bemerkungen.
mehr		weniger		
+	-	+	-	
			15 789	
9 308				
			88 50	
53 038				
2 921 94				
		967 07		
		2 652 09		
		90 40		
68 977 50		15 877 50		
53 100				
53 100				

	Date
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...
...	...